

Die Gefahren, wenn man den Klimawandel-Konsens in Frage stellt

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

[Anthony J. Sadar](#)

Eines der einfachsten Dinge, die man tun kann, *ist mitzumachen, um mitzukommen**. Das gilt für so viele Bereiche des Lebens, auch für die Kenntnis wissenschaftlicher Themen. Wenn man kein tiefgehendes Wissen über ein bestimmtes wissenschaftliches Gebiet hat, wird das „Einfachste“ ziemlich mühelos umgesetzt.

[*Schwer übersetzbares Wortspiel: *go along to get along* A. d. Übers.]

Verfügt man dagegen über fundierte Kenntnisse in einem bestimmten wissenschaftlichen Thema, kann es sehr viel schwieriger werden, vor allem wenn man die vorherrschende Meinung zu diesem Thema in Frage stellt.

In dieser Situation befinden wir uns heute nicht nur bei den Streitigkeiten über die Herkunft von COVID-19 und die Strategien zur Bekämpfung des Virus, sondern auch bei dem vor der Pandemie aktuellen Thema Klimawandel.

Gegenwärtig wartet der Anstieg der Klimakrise auf den Abgang der bösartigen Mikrobe in den Startlöchern. Wenn sich das Rampenlicht von der Virenhysterie abwendet, wird der Scheinwerfer wieder auf die Klimaangst und die damit verbundenen Taktiken wie kindische Beschimpfungen fallen.

Negative Bezeichnungen wie „Klimaleugner“ werden weiterhin gegen die Herausforderer des Konsens-Krisenstatus' des Klimawandels verwendet. Doch nur weil jemand den Status quo in Frage stellt, heißt das nicht, dass er Realitäten wie den Klimawandel leugnet. Dies ist ein Scheinargument.

In meiner 40-jährigen beruflichen Laufbahn, in der ich an zahlreichen Tagungen der *American Meteorological Society* und der *Air & Waste Management Association* teilgenommen habe, bin ich noch nie einem Atmosphärenwissenschaftler begegnet, der ernsthafte Vorbehalte gegenüber der Konsensmeinung zum Klimawandel hat und gleichzeitig ein Klimaleugner oder Klimawandel-Leugner ist. „Leugner“ ist ein jugendlicher, beleidigender und abwertender Jargon, der typischerweise von der politischen/ideologischen Linken verbreitet wird. Und schlimmer noch, „Leugner“ erinnert an „Holocaust-Leugner“. Der Begriff wird weiterhin verwendet, um diejenigen zu verunglimpfen, die die angeblich unanfechtbare Gewissheit der katastrophalen, vom Menschen verursachten globalen Erwärmung in Frage stellen.

Anerkannte Atmosphärenwissenschaftler, die es wagen, die „anerkannte Wissenschaft“ des Klimawandels in Frage zu stellen, wissen um die Realität einer solchen Unverschämtheit. Diese Unverfrorenheit hat Folgen. Realität beißt.

Kein Herausforderer möchte auf die schwarze Liste gesetzt oder von der Plattform genommen werden oder die Chance auf gute Fördergelder verlieren oder die Chance auf einen höheren Abschluss verpassen oder seine wissenschaftliche Karriere beenden. Diese schwerwiegenden Folgen sind die Realität in der heutigen Atmosphäre und müssen bei der Erforschung, Bewertung und Veröffentlichung von Fragen zum Klimawandel berücksichtigt werden. Diese Folgen bilden die scharfe Klinge des Damoklesschwertes, das über den Köpfen derjenigen schwebt, die einen anderen Horizont für die Menschen in Betracht ziehen, der durch eine Kombination aus fossilen Brennstoffen, Kernenergie und erneuerbaren Ressourcen gestützt wird.

Aus Sicht der Linken besteht der Weg, diejenigen zu besiegen, die eine andere Perspektive haben, darin, sie zu beschimpfen und auf eine schwarze Liste zu setzen. Der einzige Grund, warum diese Strategie erfolgreich ist, ist, dass die Herrschenden diese Negativität zulassen, damit ihre „Wahrheit“ um jeden Preis akzeptiert wird. Offensichtlich hängt das Schicksal der Zivilisation davon ab, ob man den Alarmisten Glauben schenkt, die sich ein Bild von der Zukunft der Erdatmosphäre machen, die durch die Emissionen des modernen Lebens übermäßig belastet ist.

Sicherlich hat die menschliche Tätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt, aber nicht alles ist schlecht. Und das meiste Schlechte kann durch vernünftiges Handeln gemildert werden – ein Handeln, das von unterschiedlichen Perspektiven geprägt sein kann.

This piece originally [appeared](#) at [AmericanThinker.com](#) and has been republished here with permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/02/the-dangers-of-challenging-the-climate-change-consensus/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Die sich verändernde Politik der so genannten „grünen“ Energiewende

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

[Francis Menton](#), [MANHATTAN CONTRARIAN](#)

Als ich 2012 mit diesem Blog begann, hatte ich mich bereits mit dem Thema „Klimawandel“ befasst. Und ich war bereits zu dem Schluss gekommen, dass nicht nur die Wissenschaft von der vom Menschen verursachten katastrophalen globalen Erwärmung Quatsch ist, sondern auch, dass die vorgeschlagene Lösung, Energie aus fossilen Brennstoffen durch Wind und Sonne zu ersetzen, niemals zu vernünftigen Kosten funktionieren kann. Mein erster [Beitrag](#) zu diesem Thema war am 4. Dezember 2012.

Aber damals gab es fast keine organisierte politische Opposition gegen das Programm zur „Rettung des Planeten“ durch die Umstellung auf „grüne“ Energie. Hier in den USA waren sich die Demokraten einig in ihren Plänen, fossile Brennstoffe zu ersetzen, und die Republikaner schlossen sich größtenteils an – einige mit Begeisterung, andere versuchten vielleicht, die Dinge ein wenig zu bremsen. Als ich mit dem Blog begann, hatte ich erst kürzlich an einer Benefizveranstaltung für den republikanischen Kandidaten Mitt Romney für die Präsidentschaftswahlen 2012 teilgenommen (ja, ich habe dem Mann Geld gegeben), bei der er in seiner Rede hauptsächlich darüber sprach, wie er die Umwelt durch die Förderung grüner Energie verbessern würde. Und drüben in Europa war es noch verrückter, da praktisch keine der großen politischen Parteien in irgendeinem Land eine Position gegen die erzwungene Abschaffung fossiler Brennstoffe einnahm. Die so genannte Energiewende* in Deutschland wurde 2010 eingeleitet, ohne dass es nennenswerten politischen Widerstand gab.

*[*Dieser Terminus steht so kursiv gesetzt und in Anführungszeichen im Original. A. d. Übers.]*

Ich bin schon lange der Meinung, dass sich die politische Situation ändern würde, vielleicht sogar schlagartig, wenn die Kosten und die Undurchführbarkeit der intermittierenden Energiequellen immer offensichtlicher werden. In der Zwischenzeit sind die Demokraten nur noch eifriger und extremer in ihren Plänen geworden (jetzt bekannt als „Green New Deal“), mit lautstarker Unterstützung durch die Megaphone in den Medien und der Akademaille.

Doch inzwischen, nach langem Warten, sprudeln die Kosten an die Oberfläche, und die Opposition wächst schnell und steuert auf eine kritische Masse zu. Heute: einige Entwicklungen im Vereinigten Königreich und in den USA.

UK

Die Schlagzeile der heutigen [Times of London](#) lautet: „Briten stehen vor größtem Rückgang des Lebensstandards“. Wir lesen:

In einer düsteren Einschätzung des vor uns liegenden Jahres warnte die Bank of England die Menschen davor, dass das Nettoeinkommen um das Fünffache des Betrages sinken wird, der während der Finanzkrise 2008 gezahlt wurde. Es wird der schlimmste Einbruch der Realeinkommen seit Beginn vergleichbarer Aufzeichnungen im Jahr 1990 sein.

Hier ist die Titelseite mit dem Bild des Finanzministers Rishi Sunak, der sehr besorgt aussieht:

Britons facing biggest drop in living standards

● Energy bills rising by £700 ● Bank increases interest rates ● Adjust to higher prices, says chancellor

Steven Swinford Political Editor
Emily Gosden Energy Editor

Households will experience the biggest fall in their living standards since records began as they face soaring inflation, tax increases and rising energy bills.

In a bleak assessment of the year ahead, the Bank of England warned people that take-home pay would fall by five times the amount it did during the financial crisis of 2008. It will be the worst hit to real incomes since comparable records began in 1990.

Ofgem, the energy regulator, announced yesterday that the price cap on energy bills for 22 million households would rise by £693 from April to £1,971 a year. A total of 4.5 million households with prepayment meters will see their bills rise by £708 to £2,017.

The chancellor responded with a £9 billion package of loans and council tax rebates to take the "sting" out of the price increase but admitted that bills would rise by £350 for most households this April. He said that Britain would have to get used to higher energy prices in the long term.

The Bank of England confirmed that interest rates would rise from 0.25 per cent to 0.5 per cent, which will lead to higher mortgage rates. Some on the monetary policy committee, the body that sets interest rates, pushed for an



wholesale gas prices, adding that to do so would be "dishonest". He instead announced plans intended to cushion most households from half of the rise in energy bills. Every household will receive a £200 rebate funded by £5.5 billion in government loans, which will be clawed back in the form of a £40 surcharge for each of the next five years.

He also announced a £150 council tax rebate for houses in bands A to D, funded by £3.5 billion worth of government grants to councils. He said that the two measures will benefit a combined total of 28 million households.

Sunak said that a further £150 million fund had been created for councils to use on a "discretionary" basis to help those on lower incomes who live in higher-value properties.

In other developments:

● The Resolution Foundation think tank said that even with state support the number of people living in fuel poverty would double to five million.

● The Bank of England governor urged workers not to ask for pay rises in an attempt to keep a lid on inflation, which is predicted to hit 7.25 per cent in April.

● Shell reported a quadrupling of annual profits to £14 billion as ministers ruled out Labour's plans for a windfall tax on the industry.

● Homeowners in London who have benefited most from rising house

Und was ist die Hauptursache für den Rückgang des Lebensstandards? Steigende Energiekosten. Die Regierung hatte versucht, die Kosten für die Verdrängung fossiler Brennstoffe zu verschleiern, indem sie Preisobergrenzen für die Energierechnungen der Haushalte vorschrieb, was jedoch nur dazu führte, dass Dutzende von lokalen Versorgern ihr Geschäft aufgeben mussten. Jetzt sind die Behörden nicht mehr in der Lage, die Preisobergrenzen einzuhalten:

Die Energie-Regulierungsbehörde Ofgem gab gestern bekannt, dass die

Preisobergrenze für Energierechnungen für 22 Millionen Haushalte ab April um 54 Prozent steigen wird. Für die meisten Haushalte wird die Erhöhung 693 Pfund auf 1.971 Pfund pro Jahr betragen, während die Kosten für 4,5 Millionen Haushalte mit Vorauszahlungszählern im Durchschnitt um 708 Pfund auf 2017 Pfund steigen werden.

Die konservativen Zeitungen, insbesondere der Daily Telegraph und die Daily Mail, haben begriffen, dass die steigenden Energiepreise eine selbstverschuldete Folge der gescheiterten Regierungspolitik zur Förderung fossiler Brennstoffe sind. Auszüge aus einem Leitartikel in der [Daily Mail](#) von heute:

Mehrere aufeinanderfolgende Regierungen haben die Warnungen ignoriert, dass es unsinnig ist, keine langfristige Strategie zur Sicherung der Energieversorgung zu haben. Jetzt sind die Hühner nach Hause gekommen, um zu brüten. Wie unnötig das ist. Denn Großbritannien sitzt auf einer Energie-Goldmine. Wir haben riesige unerschlossene Öl-, Gas- und Schieferreserven. Und wir hatten die Chance, die Kernkraft auszubauen. Doch hypnotisiert von der apokalyptischen Panikmache der Ökoaktivisten haben unsere Politiker eine aggressive grüne Agenda verfolgt und diese reichhaltigen Energiequellen gemieden. Das bedeutet, dass wir auf unzuverlässige erneuerbare Energien angewiesen sind und teure Energie importieren müssen, damit das Licht nicht ausgeht.

Und aus dem [Daily Telegraph](#), ebenfalls von heute:

Die große politische Frage ist, ob das Land bereit ist, für Netto-Nullenergie zu zahlen, jetzt, da die Menschen die Auswirkungen einer Politik erkennen, die nichts zur Bekämpfung des globalen Klimawandels beitragen wird, solange die größten CO₂-Produzenten der Welt sich weigern, ihre eigenen Verhaltensweisen zu ändern.

Natürlich wird die irrsinnige Energiepolitik, zumindest im Moment, den Menschen von der Konservativen Partei unter der Führung von Premierminister Boris Johnson aufgezwungen. Aber inzwischen haben viele der Tory-Abgeordneten auf den Hinterbänken das begriffen, und die Forderungen, den Wahnsinn zu stoppen, sind sogar schon bis auf die Kabinettssebene durchgesickert. Aus einem anderen Artikel in der heutigen Ausgabe des [Daily Telegraph](#):

Eine Reihe von Ministern hat sich besorgt darüber geäußert, dass die geplante Umstellung auf erneuerbare Energien zu schnell erfolgt und die Kosten für die Verbraucher in die Höhe treibt. Sie sind der Meinung, dass Großbritannien kurzfristig mehr eigenes Gas verwenden sollte. . . . Die Kabinettsminister sind zunehmend beunruhigt darüber, dass Downing Street sich auf das Netto-Null-Ziel konzentriert, und haben davor gewarnt, dass der Krise der Lebenshaltungskosten in den kommenden Jahren mehr Priorität eingeräumt werden sollte.

OK, ich habe ein paar Neuigkeiten für diese Kabinettsminister: Die so genannte „grüne“ Energie wird nicht billiger, erschwinglicher oder

nützlicher, wenn man den Übergang nur verlangsamt. Die Probleme der Unterbrechungen und der Notwendigkeit einer vollständigen Absicherung und/oder Speicherung sind unlösbar und werden nicht verschwinden. Aber zumindest die Bemühungen um eine Verlangsamung der Entwicklung sind ein Anfang. Der nächste Schritt ist die Ablösung von Johnson. Da alle anderen großen britischen Parteien auf „grüne“ Energie setzen, besteht der einzige Weg zur Rettung des Landes in einer Tory-Partei, die von jemand anderem als Johnson geführt wird und dem „grünen“ Energiewahn ein Ende setzt.

USA

In einem [Beitrag](#) von letzter Woche habe ich darüber berichtet, wie der irrsinnige Drang nach „grüner“ Energie sogar die großen Vermögensverwalter in den USA befallen hat, angeführt von Larry Fink von Black Rock, die ihr Stimmrecht nutzen, um zu versuchen, große börsennotierte Unternehmen zu zwingen, „Netto-Null“-Versprechen abzugeben. Jahrelang ging dieser Trend ohne nennenswerte Gegenwehr vonstatten. Doch heute berichtet ein [Beitrag](#) von Andy Puzder und Stephen Soukup bei RealClearPolitics, dass „Larry Fink’s Crusade Runs Into Resistance“ [etwa: Larry Finks Kreuzzug stößt auf Widerstand]. (Sie erinnern sich vielleicht an Puzder als Trumps ersten Kandidaten für das Amt des Arbeitsministers, der vom Senat nicht bestätigt wurde). Auszug:

Bis zum Jahresende hatte der Widerstand gegen ESG und „woke capital“ an Umfang und Vielfalt zugenommen. Von [Aktionärsaktivisten](#) bis hin zu [US-Senatoren](#), [Finanzministern](#), [Gesetzgebern](#) und [Gouverneuren](#) sowie dem ehemaligen [Direktor](#) für „nachhaltiges Investieren“ bei BlackRock selbst – sie alle haben verschiedene Formen des Widerstands gegen die neu erwachten Herren des Finanzuniversums entworfen.

An der Spitze stehen gewählte Beamte in republikanisch geführten Bundesstaaten, allen voran Texas, West Virginia und Florida:

Vor allem die staatlichen Behörden haben begonnen, sich zu wehren. ... Texas hat ein [Gesetz](#) erlassen, das es Unternehmen, die sich an politischen Ränkespielen gegen Öl-, Gas- oder Waffenunternehmen beteiligen verbietet, Geschäfte mit dem Staat zu machen. Der stellvertretende Gouverneur Dan Patrick hat den Rechnungsprüfer des Staates [aufgefordert](#), BlackRock auf diese Liste der verbotenen Unternehmen zu setzen. Der Schatzmeister von West Virginia Riley Moore [kündigte](#) an, dass das Board of Treasury Investments, das die Betriebsmittel des Staates in Höhe von rund 8 Milliarden Dollar verwaltet, keine Geschäfte mehr mit BlackRock machen wird, weil das Unternehmen „Netto-Null-Investitionsstrategien“ verfolgt, die dem Energiesektor schaden, „während es gleichzeitig die Investitionen in chinesische Unternehmen erhöht.“ Im Kampf gegen die Ideologie wacher Unternehmen [stimmten](#) Floridas Gouverneur Ron DeSantis und die Treuhänder des State Board of Administration dafür, „die Erwartung des Staates klarzustellen, dass alle Fondsmanager ausschließlich im finanziellen

Interesse der Fonds des Staates handeln sollten“ und widerriefen „alle Stimmrechtvollmachten externer Fondsmanager“, einschließlich BlackRock.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass inzwischen fast die gesamte republikanische Partei im Kongress und in den Landesregierungen dem Betrug mit der „grünen“ Energie auf die Schliche gekommen ist. Ich sage „fast“, weil ich sicher bin, dass es einige wenige gibt – wie Romney – die das nicht getan haben. Aber anders als vor zehn Jahren ist es für die Linke nicht mehr so einfach, potenzielle Gegner mit dem Vorwurf zum Schweigen zu bringen, dass fossile Brennstoffe „schmutzig“ sind oder dass jeder, der das gängige Klimadogma in Frage stellt, ein „Leugner“ ist.

Der ganze Beitrag steht [hier](#).

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/02/05/the-shifting-politics-of-the-social-green-energy-transition/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Lehrer und Schüler erhalten endlich Zugang zur Wahrheit über Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

[James Taylor](#)

Eine der heimtückischsten Entwicklungen des letzten Jahrzehnts war das Ausmaß, in dem die Mainstream-Medien und die von der Regierung betriebenen Schulen und Hochschulen gemeinsam versucht haben, der amerikanischen Öffentlichkeit – vor allem jungen Menschen – den Zugang zu objektiven Informationen über den Klimawandel zu verwehren.

Eine ganze Generation wird durch eine Gehirnwäsche dazu gebracht, längst widerlegte Behauptungen über eine drohende „existenzielle Klimakrise“, immer heftigere Wirbelstürme und Tornados, den rapide ansteigenden Meeresspiegel und zahllose andere zweifelhafte Vorhersagen über künftige Klimakatastrophen zu glauben.

Darüber hinaus weiß die große Mehrheit der amerikanischen Jugend nicht, dass Zehntausende von Wissenschaftlern der Meinung sind – und, was noch wichtiger ist, dass Berge von wissenschaftlichen Beweisen zeigen – dass der Mensch keine existenzielle Klimakrise verursacht.

Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie dieses Problem fortbesteht. Im Gegenteil: Das Heartland Institute ergreift entschiedene Maßnahmen, um amerikanische Schüler mit der Wahrheit über die globale Erwärmung und die Klimawissenschaft vertraut zu machen.

Im Oktober 2021 stellten wir auf der 14. Internationalen [Heartland-Konferenz](#) zum Klimawandel eine unserer bisher wichtigsten Klima-Initiativen vor: ein Buch für Lehrer und Schüler mit dem Titel „[Climate at a Glance for Teachers and Students: Facts for Climate Realists on 30 Prominent Climate Topics](#) [etwa: Klima auf einen Blick für Lehrer und Schüler: Fakten für Klimarealistinnen zu 30 prominenten Klimathemen“]. Dieses Lehrbuch enthält wissenschaftlich überzeugende Zusammenfassungen von 30 häufigen Klimathemen in einer knappen und leicht verständlichen Form.

CLIMATE AT A GLANCE

FOR TEACHERS AND STUDENTS

ICCC-14 Edition



FACTS for Climate Realists on

30 Prominent Climate Topics



Authored by
Anthony Watts
James Taylor

Edited by
H. Sterling
Burnett

THE
HEARTLAND
INSTITUTE

Das Lehrbuch

Das öffentliche Schulwesen hat den Klimarealismus aus den gängigen Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien verbannt. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Klimawahrheit ihre Niederlage eingestehen muss. Im Jahr 2017 verschickte Heartland mehr als 300.000 Exemplare von „[Why Scientists Disagree About Global Warming](#)“ (Warum sich Wissenschaftler über die globale Erwärmung uneinig sind) an Lehrer der Mittel-, Ober- und Hochschulen im ganzen Land. Einige Lehrer ignorierten das Buch. Einige Lehrer haben das Buch buchstäblich verbrannt. Doch viele andere

Lehrer nutzten das Buch als wertvolle Ressource, um ihren Schülern die dringend benötigte Ausgewogenheit zum Thema globale Erwärmung zu vermitteln. Wir wissen das, weil sich viele Lehrer bei uns für die Erstellung und Bereitstellung des Buches bedankt haben.

Die linken Medien und das Klima-Establishment verloren kollektiv den Verstand und griffen Heartland böswillig an, nachdem wir diese Schrift verteilt hatten. Sie taten dies, weil sie erkannten, dass die größte Bedrohung für die Klima-Agenda der Linken darin besteht, ihr Monopol auf alarmistische Botschaften für Schüler zu durchbrechen.

Das Heartland Institute wird sich niemals zum Schweigen zwingen lassen. **Unsere Kinder sind unsere Zukunft, und wir haben die Pflicht, dafür zu sorgen, dass sie die Wahrheit lernen, nicht das Klimadogma.** Deshalb hat Heartland gerade eine erste Auflage von 100.000 Exemplaren von „*Climate at a Glance*“ bestellt. Sobald wir die physischen Exemplare erhalten haben, werden wir sie an eine Liste von 100.000 Lehrern für Naturwissenschaften an Gymnasien und Mittelschulen schicken. Sobald wir Spenden für weitere Exemplare erhalten, werden wir Exemplare unseres Lehrbuchs an unseren gesamten Verteiler schicken, zu dem auch alle Mitglieder des Kongresses und alle Abgeordneten der einzelnen Bundesstaaten des Landes gehören.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Darüber hinaus haben wir eine digitale Kopie des Buches für die Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir informieren Eltern und Schüler, damit sie mit einem Mausklick Zugang zu den besten und objektivsten wissenschaftlichen Lektionen zum Thema Klimawandel haben, selbst wenn ihr Lehrer an einer öffentlichen Schule sich weigert, diese Lektionen zu unterrichten.

Es ist leicht, entmutigt zu werden, wenn wir sehen, wie Amerikas Jugend in den staatlichen Schulen einer Verschleierung der objektiven Klimawissenschaft ausgesetzt ist. Aber mit Ihrer Hilfe wird Heartland weiterhin amerikanische Schüler mit der Wahrheit über den Klimawandel aufklären.

Link:

<https://www.heartland.org/news-opinion/news/teachers-and-students-finally-given-access-to-the-truth-about-climate-change>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Kältereport Nr. 7 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

Vorbemerkung: Dieser Kältereport enthält am Ende einen Kommentar mit Hintergrund-Informationen.

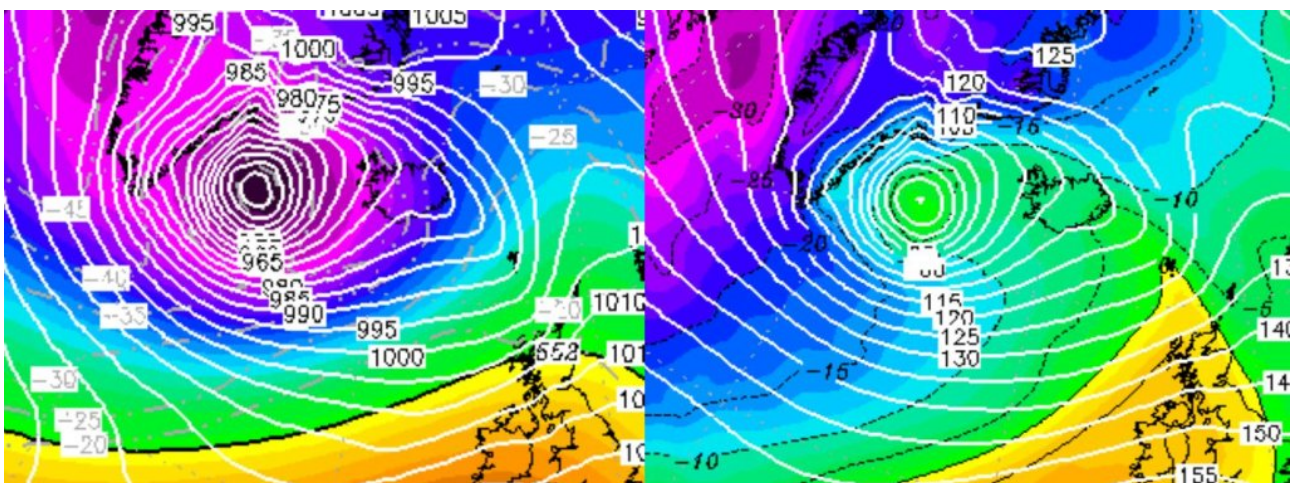
Meldungen vom 31. Januar 2022:

Die Schneemengen an der Ostküste der USA

Die Medien können dies nicht ignorieren und berichten ausführlich darüber, daher werde ich mich kurz fassen: Teile des Nordostens wurden am Wochenende unter mehr als 30 Zentimetern Schnee begraben, als ein „historischer *nor'easter*“* und rekordverdächtige Kälte die gesamte Ostküste verwüsteten.

[* Einschub: „Nor'easter“: Die großen Blizzards im Osten der USA werden ausgelöst durch extrem starke, dort aber immer wieder im Winter durchziehende Tiefdruckgebiete, deren Zentren etwa entlang der Küste nach Nordosten ziehen. Dabei treten auf engstem Raum Temperaturgegensätze auf, wie sie nur dort möglich sind. Auf der Westseite oder der kalten Seite dieser Wirbel herrscht entsprechend der Zirkulation Nordostwind, der die kanadische Festlands-Kaltluft weit nach Süden führt.

Tatsächlich ist gerade heute {7. Februar 2022} eine solche Mega-Entwicklung auf dem Atlantik zu beobachten:



Wetterlage vom 7. Februar 2022, 00 UTC (= 1 Uhr MEZ). **LINKS:** 500 hPa-Geopotential bunt, Bodendruck weiße Linien. [Quelle](#). **RECHTS:** 850 hPa Geopotential (weiße Linien) und Temperatur (bunt). [Quelle](#)

Ende Einschub]

...

Am Samstag stellte Boston den Rekord für den größten Schneefall an einem Tag in der Geschichte auf – 60 cm.

Nur 20 Meilen weiter südlich, in Stoughton, Massachusetts, wurde der meiste Schnee des Sturms gemessen – 80 cm.

...

Es folgen zahlreiche Berichte, Fotos und Videos von verschiedenen Orten. Einfach den Link weiter unten anklicken! Es war wohl so außergewöhnlich, dass selbst auf dem Alarmisten-Blog [wetteronline.de](#) eine Meldung über Frost in Florida erschien, und zwar [hier](#).

Saudi-Arabien: Seit 30 Jahren nicht mehr so kalt

Der gesamte Nahe Osten hatte in den letzten Wochen mit rekordverdächtigter Kälte und Schnee zu kämpfen. Der Iran musste vor kurzem die Gasexporte in die Türkei einstellen, nachdem sein eigener Strombedarf auf ein Rekordniveau gestiegen war, so dass die Türkei gezwungen war, an drei Tagen in der Woche den Strom abzuschalten, um damit fertig zu werden.

Das nahegelegene Saudi-Arabien – in Westasien gelegen – hat in letzter Zeit selbst unter anormalen winterlichen Temperaturen gelitten.

Am Wochenende erlebte das 2.150.000 km² große Land, das größte in Westasien, die niedrigste Temperatur seit 30 Jahren – die in Turaif gemessenen -6°C wurden von den örtlichen [Wetterdiensten](#) als der niedrigste Wert Saudi-Arabiens seit 1992 bestätigt.

Für die letzten Januartage werden in Riad rekordverdächtige Tiefsttemperaturen bis zu -3°C erwartet.

In den letzten Tagen wurden gleich in sechs saudischen Städten seltene Schneefälle beobachtet.

...

Auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar und Oman wurden rekordverdächtige Kälte gemeldet.

Schnee in einigen Provinzen Marokkos

In Teilen Nordafrikas herrschen extreme Bedingungen, die Langfristmodellen zufolge bis März anhalten werden, insbesondere in

Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten sowie weiter östlich in der Türkei und im Nahen Osten.

In den letzten Tagen kam es in mehreren marokkanischen Provinzen zu seltenen und heftigen Schneefällen. Nach Angaben der marokkanischen Generaldirektion für Meteorologie (DMN) gab es in den Provinzen Azilal, Al Haouz, Tinghir, Errachidia, Midelt und Ouarzazate Schneemengen zwischen 20 und 40 cm.

Auch in den tiefer gelegenen Städten, darunter in Tinejad, schneite es.

In Ain Sefra, im nahe gelegenen Algerien, fiel erst zum fünften Mal in den letzten 50 Jahren Schnee.

Ägypten droht der kälteste Winter jemals

Ägypten wurde seit Ende letzten Jahres von ungewöhnlichen Kältewellen heimgesucht.

Die Temperatur liegt bis zu 8 °C unter dem Durchschnitt, und die Ägypter zittern vor dem kältesten Winterbeginn seit mindestens einem Jahrzehnt. Und wie oben angedeutet, wird die Kälte in Nordafrika bis weit in den Frühling hinein anhalten, was bedeutet, dass Ägypten der kälteste Winter seit Beginn von Aufzeichnungen bevorstehen könnte.

Wie CGTN Global Business berichtet, wurden seit November strenge Fröste und „seltener Schneefall [sogar] in den wärmsten Regionen Ägyptens“ gemeldet.

...

Ein weiteres Indiz dafür, wie kalt es in diesem Teil der Welt war, ist die Oase Kharga in der Westlichen Wüste, 200 km westlich des Niltals, die den alten Ägyptern als „Südliche Oase“ und den Römern als „Oasis Magna“ bekannt war und von der man annimmt, dass sie gerade den ersten Frost in der Geschichte erlebt hat.

Link:

<https://electroverse.net/east-coasts-historic-snow-saudi-arabia-lowest-temp-in-30-years-morocco-see-snow-egypt-coldest-winter/>

Meldungen vom 1. Februar 2022:

Türkei gräbt sich aus Schneemassen aus

Strenges Winterwetter mit heftigen Schneefällen und Schneestürmen hat die Türkei in den letzten Wochen/Monaten geprägt, vor allem die östlichen Regionen – die Dauer der Kälte war außergewöhnlich, geradezu

historisch.

...

Wie die Tageszeitung dailysabah.com berichtet, haben extrem niedrige Temperaturen auch das tägliche Leben von der Provinz Erzurum im Norden bis nach Hakkari im Süden behindert. Am Wochenende wurde in Erzurum ein Tiefstwert von -23 °C gemessen, begleitet von Schneefällen.

...

Rekord-Kälte in Kuba

Die Kubaner hüllten sich in dicke Jacken, Mützen und Handschuhe und schlossen am Montag ihre Häuser, als rekordverdächtige Kälte und starke Winde über die Karibikinsel hereinbrachen.

Die 3,2 °C, die am Montagmorgen auf dem internationalen Flughafen Havanna Marti gemessen wurden, waren die niedrigste Temperatur seit den 1,6 °C im Januar 1940.

In der kleinen Stadt Bainoa östlich von Havanna wurde ein Tiefstwert von 2,8 °C gemessen, was einen neuen Monatsrekord bedeutete.

„Das ist nicht normal“, sagte die Einwohnerin von Havanna Barbara Salgado: „Im Winter ist es hier immer kühl, aber nie so wie jetzt, es ist fast polar.“

...

Link:

<https://electroverse.net/turkey-digs-out-cubas-record-chills-ground-hog-day-snowstorm-to-be-enhanced-by-geomagnetic-storm/>

Meldungen vom 2. Februar 2022:

Gebrochene Kälterekorde in Japan

Japan leidet weiterhin unter einem außergewöhnlich kalten und schneereichen Winter 2021-2022.

Die beispiellosen Schneefälle, insbesondere in den nördlichen Regionen, begannen bereits im Dezember.

Die Schneemengen stiegen und stiegen, und schon bald fielen Messwerte, die bis in das Jahr 1893 zurückreichen.

...

„Es war ein außergewöhnlich schneereicher Winter für Japan“, schrieb Sayaka Mori kürzlich in einem Tweet (unten eingebettet). Die Schneemengen in Sukayu zum Beispiel erreichten am Montag 4,32 m – die größte Januarsumme seit Beginn der Aufzeichnungen (1980).

...

Auch die Kälte war bemerkenswert. In Chitose wurden in dieser Woche -25,4°C gemessen, womit der bisherige Rekord in diesem Gebiet erreicht wurde.

Und am 20. Januar wurde berichtet, dass an 74 % der japanischen Wetterstationen die Temperatur unter dem Gefrierpunkt lag, wobei in Sumarinai, Hokkaido, der tiefste Wert mit -27,7 °C gemessen wurde.

...

Es folgen Meldungen über die starken Schneefälle in den Alpen. Interessant daran ist, dass selbst dazu in den MSM nur dröhnendes Schweigen zu vernehmen war. Vielleicht habe ich da aber auch etwas übersehen. Auf eine Übersetzung dieser Abschnitte wird hier verzichtet. Weiter geht es wieder mit Meldungen von auswärts:

Neu Delhi: „ungewöhnlich harter“ Winter forderte bereits 200 Todesopfer

Wie [aljazeera.com](https://www.aljazeera.com) berichtet, zittert die indische Hauptstadt Neu-Delhi unter ungewöhnlich strenger Winterkälte, die für den Tod zahlreicher Obdachloser verantwortlich gemacht wird und andere notleidende Einwohner im Kampf ums Überleben zurücklässt.

Letzte Woche erlebte Neu-Delhi den kältesten Januartag seit einem Jahrzehnt, aber das Ausmaß und die Dauer der Kälte sind in diesem Winter besonders auffällig, ebenso wie die weite Verbreitung der Kälte.

Bhopal, im zentralindischen Bundesstaat Madhya Pradesh und auf dem Nördlichen Wendekreis gelegen, erlebte kürzlich die kälteste Nacht seit 55 Jahren mit einem Tiefstwert von 4°C. Im Norden wurden Regionen wie Jammu und Kaschmir von Rekordkälte und Schnee heimgesucht.

Delhi selbst hat in den letzten Jahren immer wieder Kälterekorde aufgestellt, da sich die geringe Sonnenaktivität auf die Temperaturen auswirkt (nach einer Verzögerung von etwa zehn Jahren, wahrscheinlich aufgrund der Trägheit des Ozeans). Zu den gefallenen Maßstäben der Stadt gehören: 2019 wurde der kälteste Dezembertag seit mehr als einem Jahrhundert verzeichnet; 2020 wurden die kältesten Oktober- und Novembermonate seit 54 bzw. 71 Jahren registriert; 2021 wurde Delhis kältester Maitag seit 70 Jahren registriert; und im darauffolgenden Monat wurde die niedrigste Junitemperatur aller Zeiten gemessen.

Und nun zeichnet sich auch für den Winter 2021-2022 ein historisch kalter Zeitraum ab. Nach Angaben des indischen Wetteramtes lagen die Tageshöchsttemperaturen in Delhi während des größten Teils des Januars zwischen 2 und 6 Grad unter dem Normalwert.

...

Link:

<https://electroverse.net/cold-records-in-japan-snow-in-the-alps-delhis-winter-kills-200-brace-usa/>

Meldungen vom 4. Februar 2022:

Zunächst folgt wieder ein längerer Bericht aus den USA und extreme Kälte in Kanada. Das ist jedoch nur ein Fortsetzung der in früheren Meldungen beschriebenen Kälte dort, weshalb es hier nicht noch einmal erwähnt wird.

Unter dem Link steht aber auch wieder etwas aus Indien, wo dieser Winter wirklich alle Rekorde zu brechen scheint:

Noch einmal Neu Delhi: Kältester Februar-Tag seit 19 Jahren

Zu der langen Liste der Kälterekorde, die Delhi in den letzten Jahren gebrochen hat – von denen ich hier einige zusammengestellt habe (siehe die Meldung weiter oben) – kommen noch diejenigen hinzu, die im außergewöhnlich kalten Winter 2021-2022 aufgestellt wurden.

Nachdem Indien bereits im Dezember und Januar unter anomaler Kälte gelitten hat, ist es nun auch im Februar so kalt.

Es war sogar so kalt, dass die Hauptstadt gerade den kältesten Februartag seit 19 Jahren erlebt hat (nachdem letzte Woche der kälteste Januartag seit einem Jahrzehnt zu verzeichnen war). Am Donnerstag kämpfte sich die Temperatur in Delhi auf einen Höchstwert von 14,4 °C (57,9 °F) – ein Wert, der etwa 8 °C unter der Norm liegt und nach Angaben des India Meteorological Department (IMD) der kälteste Februartag in der Stadt seit den 14,3 °C (57,7 °F) im Jahr 2003 war.

...

Link:

<https://electroverse.net/cold-records-slain-across-the-u-s-300000-without-power/>

Kommentar vom Übersetzer zu seinen Kältereports: In allen bisherigen Kältereports dieses Jahres zeichnen sich in bestimmten Gebieten der Welt

Kälte-Schwerpunkte ab dergestalt, dass sie hier immer wieder erwähnt werden. Zu nennen sind dabei Indien, der Nahe Osten und die USA. Zu den Kaltereignissen in diesen Gebieten gehört natürlich ein bestimmtes Muster des Jet-Streams oder fachlicher ausgedrückt der [Rossby-Wellen](#). Es ist allgemein bekannt, dass es beim Wetter eine Erhaltensneigung gibt, welche in fast allen Gebieten für länger gleich bleibende Witterung sorgt (Unterschied zwischen Wetter und Witterung, den es als Begriff im Englischen gar nicht gibt: Wetter bezeichnet Änderungen von Tag zu Tag und von Minute zu Minute, Witterung ist der Charakter von Wetter über einen Zeitraum von Wochen. Näheres dazu hat der Autor unter seinem Pseudonym Hans-Dieter Schmidt [hier](#) ausgeführt).

Bei uns in Mitteleuropa steht die Konstellation nun auf „mild“. (Es ist immer wieder interessant, wie hierzulande immer wieder versucht wird, die Witterung (!) in unserem unbedeutenden Ausschnitt der Welt auf die ganze Welt zu übertragen! Der deutsche Mittelpunktswahn lässt grüßen!

Und außerdem: es ist verlogen, wenn irgendjemand ob der milden Witterung bei uns die große Katastrophe beschwört, obwohl sehr viele Menschen froh sein dürften über die Entlastung hinsichtlich der Heizkosten!)

Eine grundlegende Änderung des Strömungsmusters (= des Regiments der Rossby-Wellen) hätte in den o. g. Gebieten mit Kälte sicher eine Erwärmung zur Folge, während es bei uns generell kälter werden dürfte. Aktuell ist jedoch von einer solchen grundlegenden Umstellung in den numerischen Simulationen für eine Woche im Voraus noch nichts zu sehen.

Dipl.-Met. Christian Freuer

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 8 / 2022)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

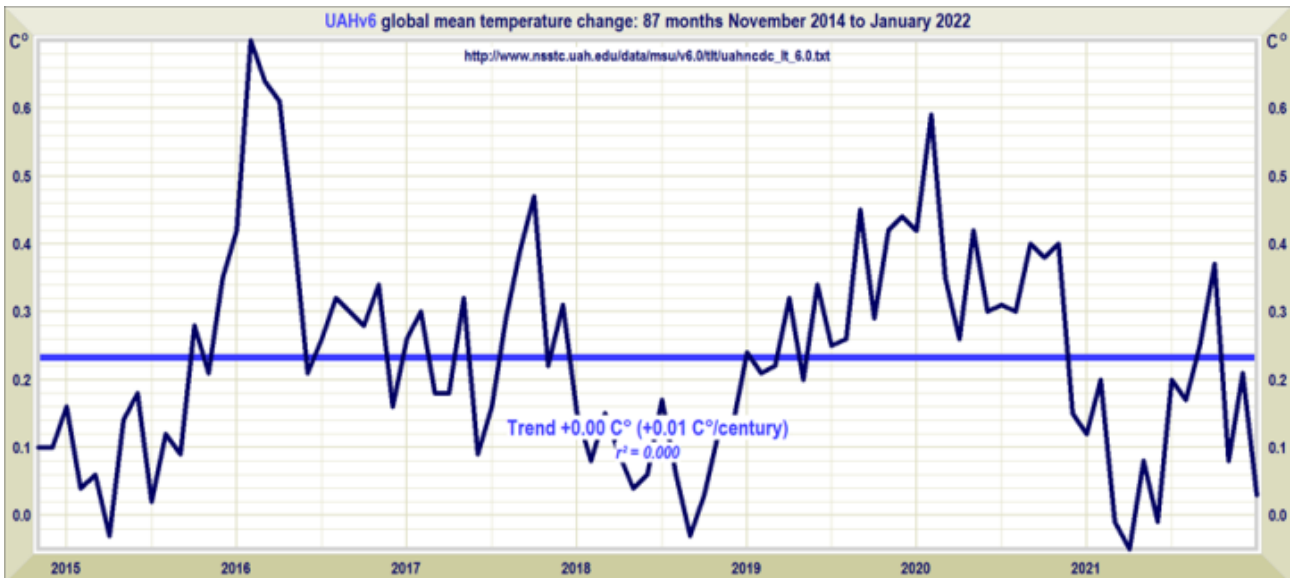
Der Stillstand verlängert sich weiter: keine globale Erwärmung seit 7 Jahren und 3 Monaten

geschrieben von Chris Frey | 9. Februar 2022

Christopher Monckton of Brenchley

Die Pause verlängert sich erneut, und diesmal um drei Monate. Die Double-Dip-La-Niña manifestiert sich nun in den UAH-Daten, so dass es seit 7 Jahren und 3 Monaten keine globale Erwärmung mehr gegeben hat,

gegenüber 7 Jahren auf der Grundlage der vorherigen monatlichen Daten.



Kürzlich berichtete ein Korrespondent, der diese Kolumnen verfolgt und klimaskeptische Videos auf YouTube einstellt, dass seit dem letzten Sommer eine neue Form der unsichtbaren Zensur in Kraft ist. Anstatt Videos oder Urheber direkt zu sperren, wie es bei Naomi Seibt der Fall war, hat YouTube nun heimlich seine interne Suchmaschine so umprogrammiert, dass bei der Eingabe von Begriffen wie „Monckton climate“, die zuvor unter anderem eine kleine Anzahl von YouTube-Videos von mir zur Klimafrage ergeben hätte, diese Videos überhaupt nicht mehr angezeigt werden. Ich bin unpersönlich geworden, genauso wie mein Korrespondent. Ich hatte keine Ahnung, dass dies geschehen war.

In einem bestimmten gotischen Parlamentsgebäude am Ufer der Themse habe ich diese Angelegenheit gestern im Korridor des Ausschusses mit einem oder zwei meiner edlen Freunde erörtert und ihnen vorgeschlagen, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs Rechtsvorschriften erlassen sollte, die alle marktbeherrschenden Internetplattformen verpflichten, ihre Zensurmaßnahmen offenzulegen und insbesondere jeden Urheber von Inhalten auf ihren Plattformen zu benachrichtigen, wenn seine Inhalte zensiert werden (ob sichtbar oder unsichtbar), und die angeblichen Gründe für die Zensur anzugeben, falls es welche gibt.

Es gäbe dann ein Recht auf Berufung bei einem unabhängigen Schiedsrichter, und beide Parteien würden sich verpflichten, die Entscheidung des Schiedsrichters zu befolgen.

Sollte Google (das Eigentümer von YouTube ist und angekündigt hat, mit der Zensur seiner Plattformen zu beginnen, sobald die Wähler bei den Präsidentschaftswahlen 2016 in den USA ein falsches Ergebnis erzielt haben) die neuen Bestimmungen nicht einhalten, würde dem Unternehmen der Betrieb im Vereinigten Königreich und in allen verbündeten Ländern untersagt.

Diese vorgeschlagenen Maßnahmen stießen bei den Mitgliedern Ihrer

Lordschaft, mit denen ich sprach, im Allgemeinen auf Zustimmung, aber man war der Meinung, dass die derzeitige konservative Regierung das sich entwickelnde Problem der Zensur nicht ausreichend verstanden hatte.

Das Recht des Vereinigten Königreichs kennt nur zwei Grundsätze der natürlichen Gerechtigkeit: *Audiatur et altera pars* (beide Seiten anhören) und *nemo sit iudex in causa sua* (niemand soll in seiner eigenen Sache Richter sein). Gegen beide Grundsätze verstoßen derzeit die Tech-Minis. Indem sie den Urhebern von Inhalten nicht sagen, warum sie zensiert werden (und jetzt auch noch nicht einmal, dass sie zensiert werden), verstoßen sie gegen den ersten Grundsatz. Indem sie sich in Bezug auf ihre eigenen Entscheidungen als Richter, Geschworene und Henker aufspielen, anstatt einen unabhängigen Schiedsrichter einzuschalten, verstoßen sie gegen den zweiten Grundsatz.

Die beiden Grundsätze der natürlichen Gerechtigkeit werden in totalitären Ländern nicht anerkannt. Indem sie sich über diese Grundsätze hinwegsetzen, zeigen die Tech-Chaoten, wie sehr sie den totalitären Regimen – wie Russland und China – hörig sind, die die Hauptnutznießer des Betrugs mit der globalen Erwärmung sind. Schauen Sie sich nur die Preistabellen für Gas in Europa oder für Lithiumkarbonat für elektrische Buggys weltweit an.

In der Zwischenzeit können Sie scc.klimarealistene.com besuchen, die Website der neuen, von Experten begutachteten Fachzeitschrift Science of Climate Change, deren erste Ausgabe letztes Jahr erschienen ist. Viele von Ihnen werden die norwegischen Klimarealisten kennen, auf deren Initiative die neue Zeitschrift zurückgeht. Geir Hasnes und Stein Storlie Bergsmark, die beiden Herausgeber, haben sich sehr darum bemüht, dass die Zeitschrift von höchster Qualität ist.

Sie haben mich freundlicherweise eingeladen, für die erste Ausgabe – die offenbar schnell vergriffen ist – einen Aufsatz in der Länge einer Dissertation mit dem Titel Was ist Wissenschaft und was nicht? zu schreiben. Auf der Grundlage dieses Aufsatzes wurde ich gebeten, einen weiteren Aufsatz zu schreiben, der wie der erste auf der Anwendung klassischer mathematischer Techniken auf aktuelle theoretische und praktische Probleme beruht.

Diese Arbeit hat nun das Peer-Review-Verfahren durchlaufen und wurde online auf der Website der Zeitschrift veröffentlicht. Es kann in den nächsten Wochen kostenlos gelesen werden, danach wird es kostenpflichtig sein.

Das Papier beschreibt den steuerungstheoretischen Fehler, der die Klimaforscher dazu verleitet hat, sich vorzustellen, dass eine ungebremste globale Erwärmung notwendigerweise groß genug sein wird, um gefährlich zu sein, während dies in Wirklichkeit nur eines (und nicht sehr wahrscheinliches) von mehreren möglichen Ergebnissen ist. Das Papier zeigt, dass es nach Korrektur des Fehlers unmöglich ist, die

globale Erwärmung überhaupt genau vorherzusagen, da eine Änderung der Rückkopplung um nur 1 % im Vergleich zu 1850 die Gleichgewichtsempfindlichkeit bei doppeltem CO₂-Gehalt um 250 % erhöhen würde.

Wenn, was wahrscheinlich ist, das Rückkopplungsregime heute genau so ist wie 1850 (das Klimasystem ist im Wesentlichen thermostatisch), dann wird die ECS nicht viel mehr als 1,1 K betragen.

Es wird auch die einfache, probabilistische Gleichung der Epidemiologie erörtert, die eine Kombination mehrerer bereits vorhandener kostengünstiger, sicherer und reichlich vorhandener medizinischer Behandlungen ermöglicht, von denen jede nachweislich eine statistisch signifikante Verringerung der Verlegungen auf die Intensivstation und der Todesfälle durch das chinesische Virus bewirkt.

In Kombination bewirken diese Medikamente eine Verringerung des Risikos einer Schädigung durch den Erreger, die statistisch nicht weniger signifikant ist als die durch die Impfstoffe selbst bewirkte Risikoverringerung. Kombiniert man diese Behandlungen mit den Impfstoffen, so wird das Risiko einer Schädigung verschwindend gering.

Ich muss es wissen, denn ich habe mich kürzlich mit dem chinesischen Virus angesteckt. Es hatte nicht mehr Auswirkungen als eine schlimme Erkältung, und ich hatte überhaupt keine Atembeschwerden. Ich lag ein paar Tage im Bett und war danach ein paar Tage lang etwas schlapp, aber jetzt bin ich wieder fit und laufe jeden Tag mehrere Kilometer. Ich habe drei Impfungen erhalten und nehme seit zwei Jahren vier Medikamente ein, die sich in Kombination als wirksamer erwiesen haben als die Impfstoffe.

Die indischen Bundesstaaten Goa, Bihar und Uttar Pradesh führten ein ähnliches Protokoll ein, bei dem sie, lange bevor die Impfstoffe allgemein verfügbar waren, an jeden, der Symptome des Chinesischen Virus meldete, einen zweiwöchigen Vorrat von vier Medikamenten verteilten. Die von den Kommunisten geführte Welttodesorganisation versuchte, sie zu stoppen, aber sie machten trotzdem weiter und rotteten die negativen Auswirkungen des Virus in ihren Gebieten mehr oder weniger aus.

Mein neuester Aufsatz enthält außerdem kurze, aber meiner Meinung nach, vollständige Beweise für zwei der ältesten, bisher ungelösten Probleme der Zahlentheorie – die Binäre Goldbach-Vermutung, wonach jedes Kompositum der Mittelwert zweier Primzahlen ist, und die Zwillingprimzahl-Vermutung, wonach es unendlich viele Paare von Primzahlen $\{p, p + 2\}$ gibt. Wenn Sie wie ich die Zahlentheorie zu Ihren Hobbys zählen, wird Ihnen dieses Buch gefallen, in dem das Schema von Eratosthenes, dem Bibliothekar von Alexandria bis zu seinem Tod im Jahr 194 v. Chr., verwendet wird.

Mehr bei scc.klimarealistene.com. Die Site ist komplett auf norwegisch.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/02/02/the-pause-lengthens-no-global-warming-for-7-years-3-months/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE